Henningsen & Steckmest

Scalar-Yachten

Teakdecks von Henningsen & Steckmest

Handgemacht in Perfektion für Jahrzehnte

Teakdecks von Henningsen & Steckmest – stehen für…

Ausgesuchte Hölzer

Sorgfältigste Vorbereitung der Deckskonstruktion

Stilgerechte Optik & Funktion

Handwerkliche Perfektion

Seit Werftgründung haben wir über 175 Teakdecks verlegt
(Neubau-Yachten und Deckserneuerung auf bestehenden Yachten)

Ausgesuchte Hölzer

Unser Teakholz kommt ausschließlich aus Burma und ausschließlich aus gewachsenem Wald. Nur dieses Holz enthält die für eine lange Lebensdauer so wichtigen Inhaltsstoffe.

Wir kaufen das Teakholz als Rundholz oder als sogenannte Blockware ein und lassen es nach unseren Vorgaben aufsägen. Im Anschluss lagern wir das Holz auf der Werft über mehrere Jahre ab.

Sämtliche weiteren Verarbeitungsschritte von der Bohle oder dem Block bis zum Teakstab werden bei uns in der Werkstatt gemacht. Es kommen Hölzer mit überwiegend stehenden Jahresringen (Rifts und Halbrifts) in die Verarbeitung.

Diese Fertigungstiefe lässt uns die Besonderheiten Ihrer Yacht bei der Gestaltung des Decks berücksichtigen. Neben der Stabdicke und –breite ist insbesondere bei den sonstigen Bestandteilen (Leibungen, Butten, Fußreling, Schandecks, Winschenpodeste, Mittelfisch) Flexibilität gefragt.

Denn nur ein auf die Proportionen Ihrer Yacht, auf die Funktionalität des Decks und auf den Stil Ihrer Yacht angepasstes Deck wird später ein perfektes Teakdeck sein.

Die Qualität des Holzes bestimmt zusammen mit der Stabsdicke die Lebensdauer des Decks

Stilgerechte Optik & Details passend zu Ihrer Yacht

Henningsen & Steckmest
Scalar-Yachten

Der Decksbelag ist immer in ganz besonderem prägend für die Optik Ihrer Yacht. In Summe sind es Details, die einem Deck den Charakter geben, der wiederum zu Ihrer Yacht passen muss.

Folgende Details legen wir mit Ihnen zusammen fest:

- Stabbreite (Standard: 38 mm inkl. Fuge)
- Stärke des Teakdecks: Wir empfehlen bei Tourenyachten eine Verschleißschicht – d.h. Fugentiefe - von 10mm. Dieses kann durch 15mm Teakstäbe mit Falz oder durch 10mm Stäbe mit durchgehender Fuge erreicht werden. Für den ambitionierteren Segler sind sämtliche dünneren Decksstärken erhältlich.
- Art und Breite der Leibungen & Schandecks
- Wie sollen Leibungen stoßen? Auf Gehrung oder stumpf an geraden Seiten
- Sollen die inneren und äußeren Planken gebuttet werden oder nicht? Falls ja: eckige oder runde Butten?
- Details, die Sie gern verbessert hätten.
- Bei Holzaufbau: Leibungen in Mahagoni?
- Bei lackierten Leibungen: Soll das Deck 1-2 mm dicker als die Leibungen sein, um besser lackieren zu können?
- Soll das Schandeck oder die Fußreling lackiert werden (Hartholzöl)
- Art der Entwässerung

Bei der Gestaltung des Decks stehen Ihre Yacht und Ihre Wünsche im Vordergrund.

Sorgfältige Vorbereitung der Deckskonstruktion

Am Anfang steht immer die Demontage der Beschläge an Deck und diese ist bei jedem Yachttyp unterschiedlich.

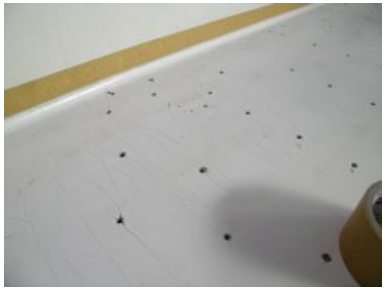
Von einigen wenigen Beschlägen, deren Verschraubung von unter Deck gut zugänglich ist bis hin zu fest korrodierten langen Genuaschienen, die nur mit der Flex entfernt werden können, reicht die Bandbreite. Entsprechend unterschiedlich ist der Aufwand der Demontage der Beschläge.

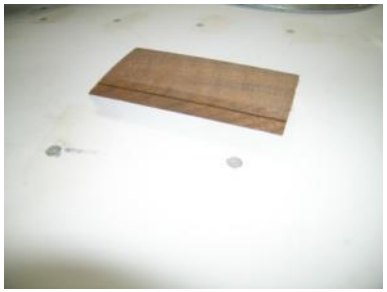
Der Decksbelag an sich ist ebenfalls unterschiedlich verklebt: von „sparsam“ mit Sikaflex verklebten Decks bei verpfropften Decks bis hin zum vollflächig mit Epoxid verklebten Deck gibt es alle Varianten.

Nach dem Abriss des Decks werden die Klebereste restlos entfernt und alle zu verschließenden Löcher im Deck gesenkt und verspachtelt.

Im Anschluss wird das Deck geschliffen, so dass eine gute Anhaftung des neuen Klebers gewährleistet ist.

Vor der Decksverlegung werden die neuralgischen Punkte eine Deckskonstruktion (Püttingeisen, Lukenpodeste, Bereich des Mastfußes, Decksdurchbrüche, etc..) kritisch geprüft und etwaige Schäden in Abstimmung mit dem Eigner behoben.





Die einwandfreie Beschaffenheit des Unterkonstruktion ist die Basis für eine dauerhaft dichte und funktionstüchtige Deckskonstruktion

Handwerkliche Perfektion

Teakdecks werden bei uns vollflächig verklebt und in den Stäben ohne Pfropfen verlegt.

Den Anpressdruck liefern die Druckplättchen, welche in der Nut verschraubt werden und zusätzlich je nach Stab- und Decksart: Schrauben in der Falz. Diese sitzen später unterhalb der Fuge, so dass die Verschleiß-schicht nicht beeinträchtigt wird.

Unserer Bootsbauer sind bestrebt, ein optisch symmetrisches Bild zu erreichen. Bei den zum Großteil nicht symmetrischen Schiffen erfordert dieses viel Geschick in der individuellen Bearbeitung von Stäben und Leibungen. Nur so laufen die Stäbe symmetrisch in den Fisch ein, laufen auf gleicher Höhe in die Leibungen der Luken ein, etc….. .

Die Stöße werden hinreichend weit versetzt, so dass die häufig anzufindende Knickbildung im Stoß vermieden wird.

Stark gewölbte Holzteile werden formverleimt.

Final wird das Deck sorgfältig geschliffen und die Beschläge werden neu eingedichtet montiert.

All diese Details tragen zur handwerklichen Perfektion bei.

Erst die handwerkliche Perfektion lässt Ihr Teakdeck zum Blickfang werden

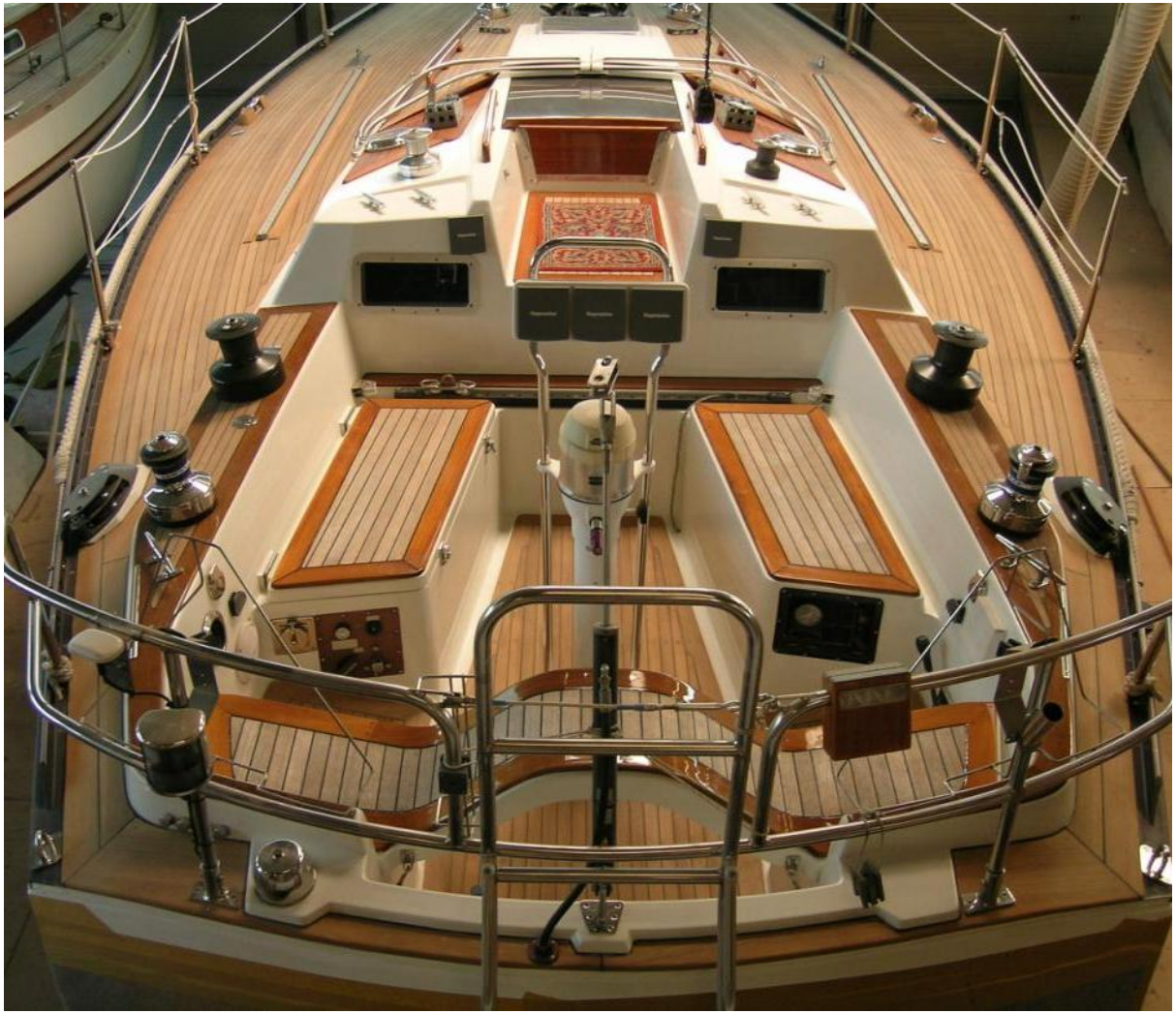
Referenzen der letzten Jahre

Teakdecks zusätzlich zu den Neubauten der Scalar-Yachten

Aphrodite 33	Teak auf dem Laufdeck und Aufbaudach	2015
Baltic 37	Teak auf Laufdeck und Cockpit	2003
Colina 36	Teak auf dem Laufdeck	2010
Comfortina 38	Teak auf dem Laufdeck	2008
Comfort 34	Teakim Cockpit	2015
Contest 34	Teak auf dem Laufdeck	2009
Folkeboot	Teak auf dem Laufdeck	2007
Grand Soleil 42	Teak auf Laufdeck, Aufbaudach, Cockpit	2015
Grand Soleil 43	Teak auf Laufdeck, Aufbaudach, Cockpit	2016
Helmsman Barrac.	Teak auf dem Aufbaudach	2016
HR 29	Teak auf dem Laufdeck	2011, 2014, 2016
HR 312	Teak auf dem Laufdeck	2016
HR 352	Teak auf Laufdeck und Aufbaudach	2008
HR 34	Teak auf dem Laufdeck, Aufbaudach	2006
HR 42	Teak auf dem Laufdeck	2012
Kreuzer-Yacht	Teak auf Laufdeck, Aufbaudach & Cockpit	2013
Kreuzer-Yacht	Teak auf dem Laufdeck	2016
Lynaes 29	Teak auf dem Laufdeck	2010
Mistral 33	Teak auf dem Laufdeck	2004
Najad 34	Teak auf Laufdeck & Aufbaudack	2009
Najad 371	Teak auf Laufdeck, Aufbaudach, Cockpit	2016
Oyster 37	Teak auf dem Laufdeck	2009
Scalar 28	Teak auf dem Laufdeck	2015
Vindö 40	Teak auf dem Laufdeck & Aufbaudach	2012

Es folgen Bilder zu ausgewählten Projekten. Auf Wunsch stellen wir gern weiteres Bildmaterial zusammen.

Baltic 37 (2003)



Comfortina 38 (2011)

Grand Soleil 43 (2016)

Hallberg-Rassy 29 (2011, 2014)

Hallberg-Rassy 34 (2006)

Hallberg-Rassy 352 MK 1 (2008)

Hallberg-Rassy 42 (2012)

Najad 371(2016)

Vindö 40 (2012)

Oyster 37 (2009)

Henningsen & Steckmest
Scalar-Yachten

Folkeboot (2007)

Mistral 33 (2004)

Scalar 28 (2015)